

Eis-Schleckerei

Endlich hat der Eismann wieder geöffnet. Die Erzieherinnen der Froschhüpfer planen den ersten Ausflug.

„Heute wollen wir mit unserem knallroten Kita-Auto eine Spazierfahrt machen“, erzählen sie den Kindern. Und schon bricht der Sturm los. Alle rufen durcheinander und stellen Fragen: „Ich will auch mitfahren, ich auch, ich auch, wohin fahren wir???“ Ein großes Durcheinander entsteht. Da müssen die Erzieherinnen erst einmal für Ruhe sorgen. „Wir ziehen uns gleich alle unsere Schuhe an und setzen einen Sonnenhut auf“, sagen sie. „Dann steigen wir alle in unser knallrotes Kita-Auto. Aber wohin die Fahrt geht, das bleibt noch eine Überraschung.“

Schon rennen alle in die Garderobe. Allen voran die kleine Sophia. Schnell zieht sie sich die Schuhe an und setzt das Sonnenhütchen auf. Da bemerkt sie, dass Mono noch gar nicht neben ihr steht. „Mono“, ruft sie, „wo bleibst du denn?“ Aber von Mono ist nichts zu sehen.

Gemeinsam mit der Erzieherin geht sie zurück in den Gruppenraum und ruft nach Mono. Sie finden den kleinen Frosch ganz hinten in der Kuschelhöhle. Dort hockt er traurig und schaut seine Froschfüße an. „Mono, was ist denn los?“ fragt die Erzieherin und nimmt Mono vorsichtig auf den Arm. „Tut dir etwas weh oder bist du traurig?“ Mono schüttelt den Kopf und sagt: „Nein, mir tut nichts weh. Ich bin traurig, weil ich nicht mitfahren darf.“ „Wer sagt, dass du nicht mitfahren darfst, Mono?“ „Na, meine Mama sagt das immer. Fahr nicht in einem fremden Auto mit,“ berichtet der kleine, grüne Frosch. Da lacht die Erzieherin erleichtert und erklärt Mono, dass das knallrote Kita-Auto gar kein Auto ist, sondern eine große Kinderkarre, in der viele Kinder mitfahren können.

Ganz glücklich und blitzeschnell setzt sich Mono seine Sonnenkappe auf und schreit: „Fertig, los geht's!“ Er ist total glücklich, dass er doch mitfahren darf!

Alle Kinder, Mono und die Erzieherinnen gehen die Treppe hinunter und steigen in die 2 knallroten Kita-Autos. Je 6

Kinder können Platz nehmen und werden mit einem Haltegurt angeschnallt. „Und wo sitze ich?“ ruft Mono, denn er hat Angst, dass er vergessen wird. Da zeigt ihm die Erzieherin einen kleinen Puppenfahrradsitz, der am Schiebegriff des Kita-Autos befestigt ist. „Ist das ein guter Platz, Mono?“ „Na klar“, brüllt Mono voller Freude und schwupps, ist er auch schon hochgesprungen und macht es sich im Fahrradsitz gemütlich. Er schaukelt mit den Beinen und ist ganz aufgeregt, als die Fahrt beginnt.

Zuerst fahren die Froschhüpfer zur Brücke. Dort können sie den Autofahrern, die unter der Brücke hindurch fahren, winken. Ein Rettungswagen fährt vorbei und lässt sein Blaulicht leuchten. Die Kinder freuen sich und Mono ruft: „Noch mal, noch mal“. Da sausen viele PKW unter der Brücke durch und die Menschen darin winken zurück. Das macht Spaß und die Kinder fahren weiter zur S-Bahn-Brücke. Als auch noch der S-Bahn-Fahrer hupt, sind Mono und seine Freunde ganz aus dem Häuschen.

„Wir haben noch eine Überraschung für euch,“ erzählen die Erzieherinnen, „lasst uns weiter fahren.“

Das knallrote Kita-Auto rollt wieder weiter. Die Kinder genießen die Fahrt, immer an den Bahngleisen entlang, und alle Leute, die ihnen begegnen haben ein nettes Wort für die Kinder. Irgendwann fängt ein Kind zu singen an und alle singen mit. „Mm Ää macht der kleine grüne Frosch im Gras....“

Dann fahren sie in die Einkaufspassage und wo halten sie an ?? Beim Eismann!! Den kennen alle Kinder und jeder möchte eine andere Sorte Eis auf seiner Waffeltüte haben. Schokolade, Erdbeere, Vanille, Banane, Stracciatella – die Auswahl ist sehr groß. Die Kinder bleiben alle im Wagen sitzen, genau so wie die Erzieherin ihnen gesagt hat. Geduldig warten sie, bis jeder von ihnen, auch der kleine Frosch Mono, sein Lätzchen umgebunden bekommen hat. Nun darf jeder sagen, welches Eis man haben möchte. Sophia entscheidet sich für Vanille. Mono schaut den Eismann ganz verschmitzt an und sagt, er möchte gern ein Fliegenbeineis. Da staunt der Eismann, denn von so einer Eissorte hat er noch nie etwas gehört. Mono gluckst vor

lachen, aber dann entscheidet er sich für ein Schokoladeneis. Denn Schokolade hat er neulich zum Frühstück einmal probiert und fand Schokolade ganz lecker. Als dann das Geschlecker los geht, geht gleichzeitig auch das Geklecker los. Wie gut, dass alle ein Lätzchen umgebunden haben. Aber die Gesichter sind verschmiert und die Hände kleben. Das ist ein ziemliches Geschmiere und die Kinder sind froh, dass die Erzieherinnen an nasse Waschlappen gedacht haben. Zuerst beseitigen sie die vollgekleckerten Lätzchen, dann wischen sie alle Kinder wieder sauber. Dann ist Mono an der Reihe. Da muss die Erzieherin richtig rubbeln, bis alle Schokoladespuren wieder weggewischt sind. „Na, war das Lecker?“ Alle sind zufrieden und haben einen richtigen Eisbauch.

„Nun fahren wir zurück zur Krippe“, meint die Erzieherin, „dort könnt ihr euch dann nochmal richtig austoben.“

Und so machen sie sich wieder auf den Weg zur Krippe, um herumzurrennen und sich noch etwas zu bewegen, bevor es Mittagessen gibt und der Mittagsschlaf gehalten wird.